

Liebe Leserinnen und Leser,

die Autobosse fordern eine Neuwagenprämie von mehreren Tausend Euro pro Fahrzeug – finanziert aus Steuergeldern. Unter allen klima- und umweltschädlichen Subventionen, die es bereits gibt und die als Folge der Corona-Krise voraussichtlich um weitere Milliarden aufgestockt werden, wäre eine Neuauflage der Abwrackprämie wohl die schädlichste und unsinnigste. Die Autokonzerne profitieren bereits vom Kurzarbeitergeld, obwohl sie in den vergangenen Jahren Hunderte Milliarden Euro Gewinn gemacht haben, allein VW beispielsweise allein in einem Jahr (2019) 19,3 Milliarden Euro. Für die VW-Vorzugsaktie soll deshalb die Dividende von 4,86 Euro (2018) für das Jahr 2019 auf 6,56 Euro erhöht werden.

Die Forderung einer Neuwagenprämie zur zusätzlichen Bereicherung von Aktionären und Managern der Autokonzerne auf Kosten der Allgemeinheit ist vor dem Hintergrund solcher Zahlen eine Unverschämtheit, ganz abgesehen davon, dass sie natürlich ein Desaster für die Umwelt und das Klima wäre.

Dennoch scheint die GroKo für solcherart Luxus-Geschenke an die Autokonzerne offen zu sein. Außerdem fordern insbesondere die Ministerpräsidenten Kretschmann (BW, Grüne), Laschet (NRW, CDU), Söder (Bayern, CSU) und Weil (NS, SPD) Kaufprämien. Und um die Öffentlichkeit hinters Licht zu führen, beraten sie darüber, wie man solche Prämien mit einer sogenannten „Öko-Komponente“ grünwaschen kann.

Einen Beitrag zu leisten, diesen Unsinn zu verhindern, ist uns eine eigene Rundmail wert.

Bitte unterzeichnet / unterzeichnen Sie unter

<https://aktion.campact.de/abwrackpraemie-20/appell/teilnehmen> den Appell an die Bundesregierung.

Und bitte leitet / leiten Sie den Link oder diese Mail möglichst breitgestreut weiter.

Mit freundlichen Grüßen
BUND-Kreisgruppe Pinneberg